

Klartext – so sieht die Praxis in der Kita wirklich aus

"Kinder das höchste Gut? Weitgefehlt - Betreuung/Massenkinderhaltung statt Bildung wohl eher?"

Sehr geehrte Frau Ministerin Scharf,
sehr geehrte Damen und Herren im Bürgerbüro,

Wir nennen es sehr wohl Krise beziehungsweise einen sauberen Kollaps mit Ansage. Bei uns auf dem Land im Landkreis Rosenheim stehen Einrichtungen leer, da kein Personal vorhanden ist. Wir haben erneut den Eindruck es läuft auf "Massenkinderhaltung" hinaus. Nicht Bildung steht an erster Stelle sondern aufbewahren. Leider haben die Kinder keine Stimme bei der Wahl im Herbst. Wir zählen auf die Eltern, die eine qualifizierte Betreuung ihrer Kinder wünschen **UND** eine echte Wahlfreiheit ihr Kind U3 daheim zu bilden, erziehen und betreuen. Es ist nicht "vollkommen normal" Einjährige in eine "KiTa" zu geben.

Meinen Sie das wirklich ernst, was Sie im Artikel der "Mainpost" vom 28. April 2023 gesagt haben?! Wir zweifeln sehr an Ihren Kompetenzen. Sie stellen uns Träger und Erzieher echt an die Wand! Die Qualität der Ausbildung leidet durch zu wenig Praxis. Die jungen Leute haben oft keine Ahnung mehr von Arbeit, sehen die Arbeit nicht. Da braucht es praktische Erfahrungen, und Anleitung! Wenn die Staatsregierung den Basiswert nicht entsprechend der gestiegenen Lohn-Lebenshaltungskosten und Energiekosten, etc. anhebt, haben die Träger vor Ort, von denen Sie behaupten- es sei ihre Aufgabe die Leute gut zu bezahlen, keinerlei Möglichkeiten, zusätzliches Geld um die ständigen Tarifrunden im TVÖD anzugleichen und dann die Mitarbeiter gut zu bezahlen.

Desweiteren ist es uns unerklärlich, wie man einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz einführen kann, wenn man genau weiß, dass es kein Fachpersonal in ausreichender Menge geben wird!?

Die Rahmenbedingungen für das pädagogische Fachpersonal (immer mehr Kinder mit Förderbedarf, immer noch jüngere Kinder, immer noch längere Betreuungszeiten, immer noch mehr Bürokratie, immer mehr verunsicherte Eltern) verschlechtern sich stetig. Viele Erzieherinnen und Erzieher sind am Ende ihrer Belastungsgrenze. Da hilft es auch nicht, sogenannte Quer- oder Seiteneinsteiger zu mobilisieren, um die Lücken im Dienstpan zu schließen! Von unserem pädagogischen Auftrag Erziehung, Bildung und Betreuung bleibt am Ende oft nur noch letzteres, die Betreuung. Hauptsache die Kinder sind so früh und so lange, wie möglich untergebracht!?! Uns macht es sprachlos und traurig, wie unsere Kinder, angeblich unser "höchstes Gut" sich in unsere Gesellschaft einfügen und funktionieren müssen.

Erziehung, Bildung und Betreuung durch die Eltern und dem pädagogischen Fachpersonal müssen mehr wertgeschätzt und angemessen honoriert werden. Gesellschaft, Politik und Arbeitswelt müssen sich an den wirklichen Bedürfnissen der Kinder orientieren und nicht umgekehrt!

Kommen sie zu uns - in unsere Kindergärten und machen sie sich ein Bild, welchen Rahmenbedingungen und Problemen wir gegenüber stehen. Qualität vor Quantität und "zufrieden und wertgeschätzt" sind wir schon lange nicht mehr. Wir brennen aus im für uns schönsten Beruf. Kinder das höchste Gut!

Mit freundlichen Grüßen

Annerose Ettenhuber - Mutter dreier Kinder, Erzieherin, Leiterin und Trägerin, Mitglied im Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Andrea Steiner - Mutter dreier Kinder, Erzieherin, Leiterin und derzeit Ständige Stellvertretende Leiterin, ab Herbst 2023 - 2027 Delegierte der VkkB, Mitglied im Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

Marianne Strauß - Mutter dreier Kindern, Erzieherin, mehrjährige Leitungstätigkeit, Mitglied im Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.

